

**Stadt Erlangen**

# Einladung

## Ortsbeirat Dechsendorf

**2. Sitzung • Dienstag, 23.07.2019 • 20:00 Uhr •  
Freizeitzentrum, Dechsendorfer Platz 12**

### Öffentliche Tagesordnung - 20:00 Uhr

1. Dechsendorfer Weiher - diverse Sachstände
  - 1.1. Bewegungsparcours
  - 1.2. Parkplatz
  - 1.3. Römerboot
  - 1.4. Spielplatzplanung
  
2. Ampelanlage Weisendorfer Straße -  
Ergebnis der Abstimmung im UVPA am 14.05.2019
  
3. Verkehrsthemen - diverse Sachstände
  - 3.1. Campingstraße - ruhender Verkehr
  - 3.2. Wohnwagengespanne -  
Behinderungen am Berghang / Faust-von-Stromberg-Straße
  - 3.3. Parkverhalten in bestimmten Straßen und mögliche Behinderungen  
im Rettungsfall
  - 3.4. Verzögerungen beim Ausbau der BAB 3
  - 3.5. Verkehrssituation Buchfinkstraße / Lerchenstraße
  
4. Bericht der Verwaltung
  
5. Mitteilungen zur Kenntnis
  
6. Anfragen / Sonstiges

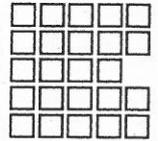
Ich darf Sie hiermit zu dieser Sitzung einladen.

Erlangen, den 15. Juli 2019

**STADT ERLANGEN**  
gez. Norbert Essler  
Ortsbeiratsvorsitzender

Falls Tagesordnungspunkte dieser Sitzung aus Zeitgründen auf den nächsten Termin verschoben werden müssen, bitten wir Sie, die entsprechenden Unterlagen aufzubewahren und erneut mitzubringen.

**Die Sitzungsunterlagen können auch unter [www.ratsinfo.erlangen.de](http://www.ratsinfo.erlangen.de) abgerufen werden.**



**Bericht der Verwaltung**

**Seite(n)**

- Anlage zu TOP 1: Weiherparkplatz 3-4
- Anlage zu TOP 1: Spielplatzplanung 5-6
- Anlage zu TOP 2: UVPA-Beschluss 14.05.2019 7-12
- Anlage zu TOP 3: Verkehrssituation Buchfinkstraße / Lerchenstraße 13-14
- Anlage zu TOP 3: Straßenzustände 15-16
- Probefahrt Kosbach – Dechsendorf (angedachte Linie 280) 17-22
- Stellungnahme Erlanger Stadtwerke zur Linie 283 und Fahrplanwechsel 23-24
- Niederschrift 1. Sitzung Ortsbeirat Dechsendorf 26. März 2019 25-29

## **1. Sitzung des OBR Dechsendorf am 26.03.2019**

### **hier: Stellungnahme Amt 66**

---

- I. Das Tiefbauamt nimmt zu TOP 4 „Aktueller Zustand und Sachstand Weiherparkplatz“ zum Protokoll der 1. Sitzung des OBR Dechsendorf wie folgt Stellung:

Die als Parkplatz genutzte Fläche nördlich der Naturbadstraße ist bis dato nicht ausgebaut und nicht als öffentliche Verkehrsfläche gewidmet. Abgesehen von der Buswendeschleife und der Erschließungsverbindung zur angrenzenden Wohnbebauung besteht deshalb seitens des Tiefbauamtes für diese Fläche keine Zuständigkeit.

- II. **Amt 13-2** z.K. und z.W.  
III. Kopie Ref. VI z.K.  
IV. 660/Vorzi z.A. (in ENAIO)

Tiefbauamt

gez.

Pfeil

**Behringer Stephan**

---

**Von:** Frenz Ute  
**Gesendet:** Donnerstag, 27. Juni 2019 14:03  
**An:** Behringer Stephan  
**Betreff:** Niederschrift aus der 1. Sitzung des Ortsbeirats  
**Anlagen:** Niederschrift aus der 1. Sitzung des Ortsbeirats - 26.03.2019.pdf

Sehr geehrter Herr Behringer,

ich sende Ihnen die Stellungnahme zu TOP 4 aus der 1. Sitzung des Ortsbeirats Dechsendorf:

Ein regelmäßiges Andecken von "Sand-Kiesmaterial" ist nicht möglich, weil die Stärke der aufgetragenen Schicht relativ stark wäre. Autos würden Spurrillen hinterlassen, es käme zu Materialaufschiebungen und neuen Unebenheiten und Pfützen bzw. Löchern, hier würden neue Gefahrenstellen geschaffen.

Die Prüfung der Zuständigkeit läuft, Bestandspläne wurden erfasst und Tabubereiche um die Bäume werden festgelegt. Am 23. Juli ist die nächste ämterübergreifende Sitzung zum Gesamtkonzept am Dechsendorfer Weiher, hier wird auch das weitere Vorgehen im bemängelten Parkplatzbereich thematisiert.

Mit freundlichen Grüßen  
i. A.

Ute Frenz

---

STADT ERLANGEN  
Betrieb für Stadtgrün, Abfallwirtschaft  
und Straßenreinigung  
-Geschäftszimmer-  
Stintzingstr. 46  
91052 Erlangen

---

Fon +49 (0)9131 86-2012  
Fax +49 (0)9131 86-2011  
E-Mail [ute.frenz@stadt.erlangen.de](mailto:ute.frenz@stadt.erlangen.de)  
Post Stintzingstr. 46 - 91052 Erlangen  
Web <http://www.erlangen.de>

- 5 -

**Behringer Stephan**

---

**Von:** Norbert Essler <norbertessler67@gmail.com>  
**Gesendet:** Dienstag, 2. Juli 2019 14:26  
**An:** Behringer Stephan  
**Betreff:** Fwd: Aktueller Stand Spielplatz Weiher

----- Forwarded message -----

Von: **Radde Dietmar** <[dietmar.radde@stadt.erlangen.de](mailto:dietmar.radde@stadt.erlangen.de)>  
Date: Mo., 1. Juli 2019, 10:44  
Subject: AW: Aktueller Stand Spielplatz Weiher  
To: Norbert Essler <[norbertessler67@gmail.com](mailto:norbertessler67@gmail.com)>  
Cc: Spiekermeier Esther <[esther.spiekermeier@stadt.erlangen.de](mailto:esther.spiekermeier@stadt.erlangen.de)>, Beck Stephan <[stephan.beck@stadt.erlangen.de](mailto:stephan.beck@stadt.erlangen.de)>

Hallo Herr Essler,

angesichts der hohen Arbeitsbelastung bei uns und anderen Dienststellen kann ich Ihnen noch keinen neuen Sachstand mitteilen.

Nächste Arbeitsschritte sollen sein:

Erarbeitung einer Funktionsstudie mit der Festlegung von möglichen Standorten für Spielgeräte auf der Dechsendorfer Uferseite

Beschluss der Funktionsstudie durch den KFA

Natürlich werden Sie als Ortsbeirat auch informiert und eingebunden.

Eine Terminplanung kann ich Ihnen heute leider noch nicht mitteilen.

Viele Grüße

Dietmar Radde

STADT ERLANGEN  
Amt für Soziokultur  
Abteilungsleitung Kinder und Jugendkultur  
Stintzingstr. 46a  
91052 Erlangen  
Fon +49 (0)9131 86- 2308  
Fax +49 (0)9131 86- 2119  
EMAIL [dietmar.radde@stadt.erlangen.de](mailto:dietmar.radde@stadt.erlangen.de) <<mailto:dietmar.radde@stadt.erlangen.de>>

-6-

**Von:** Norbert Essler <[norbertessler67@gmail.com](mailto:norbertessler67@gmail.com)>  
**Gesendet:** Montag, 1. Juli 2019 08:03  
**An:** Radde Dietmar <[dietmar.radde@stadt.erlangen.de](mailto:dietmar.radde@stadt.erlangen.de)>  
**Betreff:** Aktueller Stand Spielplatz Weiher

Guten Morgen Herr Radde,

wie ist denn der aktuelle Stand zum o.g. Thema?

Viele Grüße

Norbert Essler

- 7 -

## Behringer Stephan

---

**Von:** Behringer Stephan  
**Gesendet:** Dienstag, 25. Juni 2019 08:43  
**An:** 'Norbert Essler'  
**Betreff:** Beschluss UVPA 14.05.2019: LSA Weisendorfer Straße / Brühl  
**Anlagen:** LSA Weisendorfer.pdf

Sehr geehrter Herr Essler,

anbei der Beschluss des UVPA vom 14.05.2019 zur Kenntnis.  
Der Antrag des Ortsbeirates ist damit erledigt.  
Bei Rückfragen stehen ich oder Dr. Korda gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen  
i. A.  
Stephan Behringer

STADT ERLANGEN  
BÜRGERMEISTER- UND PRESSEAMT  
-Stadtratsangelegenheiten, Bürgerschaftliches Engagement und Bürgeranliegen-  
Stephan Behringer - OBM/13-2/PS007  
91051 Erlangen

---

Telefon: + 49 (0) 9131 86 23 16  
Fax : + 49 (0) 9131 86 77 23 16  
E-Mail : stephan.behringer@stadt.erlangen.de  
Post : Rathausplatz 1 - D-91052 Erlangen  
Büro : Rathausplatz 1 - Zimmer 135  
Web : www.erlangen.de

-----  
Diese E-Mail enthält vertrauliche und / oder rechtlich geschützte Informationen. Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese Mail.

Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weitergabe dieser Mail ist nicht gestattet.

## Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
VI/61

Verantwortliche/r:  
Amt f. Stadtentwicklung und Stadtplanung

Vorlagennummer:  
613/220/2018

### Antrag an die Stadtratsgremien aus der 2. Sitzung des Ortsbeirates Dechsendorf vom 17.07.2018: LSA Weisendorfer Straße / Brühl - Errichtung Vorsignal

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat	14.05.2019	Ö	Empfehlung	einstimmig angenommen
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	14.05.2019	Ö	Beschluss	einstimmig angenommen

Beteiligte Dienststellen  
66, OBR Dechsendorf

#### I. Antrag

Die Lichtsignalanlage (LSA) Weisendorfer Straße / Brühl wird mit einem Vorsignal sowie einer ÖV-Bevorrechtigung ausgerüstet. Weiterhin wird die Markierung im Knotenpunkt dahingehend geändert, dass nicht mehr verbotswidrig über den stadteinwärtigen Radfahrstreifen gefahren wird und somit der Radverkehr besser geschützt wird. Die Verwaltung wird die notwendigen Investitionsmittel zum Haushalt 2020 anmelden und in das zugehörige Arbeitsprogramm aufnehmen

Der Antrag des Ortsbeirates Dechsendorf ist damit abschließend bearbeitet.

#### II. Begründung

##### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Die Verkehrssituation im Bereich der Kreuzung Weisendorfer Straße / Brühl ist seit mehreren Monaten im Ortsbeirat Dechsendorf und dem Jour-Fixe „Verkehr“ diskutiert worden. Nachfolgend wird der Sachverhalt für mehrere Kriterien erläutert:

##### **Rotlichtverstöße aus Richtung Heßdorf: Errichtung Vorsignal**

Anfang 2016 wurden seitens der Polizei vermehrt Rotlichtverstöße aus Richtung Heßdorf gemeldet. Die Lichtsignalanlage als Fehlerquelle konnte ausgeschlossen werden. Die Sichtfelder auf die Signalgeber sind eingehalten. Es sind auch bereits große Signalgeber in LED-Technik montiert. Weiterhin sind Kontrastblenden vorhanden und die Signalgeber zeigen in Richtung Nord-West, sodass eine Blendung ausgeschlossen werden kann. Die Verwaltung vermutet als Ursache den hohen Druck in den Spitzenverkehrszeiten, sodass trotz exzellenter Sichtverhältnisse noch bei Rot gefahren wird. Dies könnte eventuell auch in der vorgelagerten Wartelinie begründet sein. Folgendes Verhalten ist denkbar: Nach dem Überfahren der Wartelinie (noch bei Gelblicht) wird dann „nur noch schnell“ über die richtige Haltlinie gefahren. Der Signalgeber zeigt dann aber bereits Rot. Aufgrund dieser Vermutung wurde im Jour-Fixe „Verkehr“ im Mai 2017 die Demarkierung der vorgelagerten Wartelinie beschlossen.

Nach der Demarkierung traten jedoch erneute Probleme auf. Zwar wurde seitens der Verwaltung festgestellt, dass sich die Rotlichtverstöße durch die Entfernung der Haltlinie verringert haben. Jedoch halten die vor der LSA wartenden Verkehrsteilnehmer leider nicht (wie eigentlich eindeutig in der StVO geregelt) den Einmündungsbereich Heßdorfer Weg / Anzengruberweg für Ein- oder Abbieger frei, sodass es hier kritische Situationen unter den Ein- bzw. Abbiegern gegeben hat.

Vom Ortsbeirat Dechsendorf wurde nunmehr ein Vorsignal am Standort der ehemaligen Haltlinie angeregt. In Anlage 1 ist die entsprechende Planung abgebildet.

### **Überfahren des stadteinwärtigen Radfahrstreifens: Änderung der Markierung im Knotenpunkt**

Durch im Knotenpunkt wartende Linksabbieger in die Straße Brühl wird der Geradeausverkehr beim Abfluss während der Grünphase behindert. Da jedoch rechts der wartenden Linksabbieger durch einen (markierten) Radfahrstreifen vermeintlich genügend Platz zum Ausweichen vorhanden ist, wird dieser Radfahrstreifen vom Geradeausverkehr regelwidrig benutzt und komplett überfahren. Damit entsteht eine erhebliche Gefährdung für den Radverkehr.

Vom Ortsbeirat Dechsendorf wurde die Markierung einer separaten Linksabbiegerspur gewünscht. Leider ist im Knotenpunkt weder Platz für eine separate Abbiegespur noch für die Markierung eines aufgeweiteten Aufstellbereiches. Auch eine Degradierung des Radfahrstreifens zu einem Schutzstreifen (welcher dann ja offiziell überfahren werden dürfte) kann nicht zielführend sein. Daher schlägt die Verwaltung vor, das Linksabbiegen an dieser Stelle zu unterbinden. Dies kann mittels Markierung und Beschilderung einfach, zeitnah und kostengünstig umgesetzt werden. Die Planung ist ebenfalls in Anlage 1 abgebildet. Die Tagesbelastung des Abbiegers liegt bei rund 1.100 Kfz/d (Vgl. ehemals erlaubtes Linksabbiegen an der Markuskirche: 800 Kfz/d). Dieser Verkehr würde sich in die Hemhofener bzw. Röttenbacher Straße verlagern. Dies wird aufgrund der dort komfortableren Fahrbahnbreiten als zumutbar angesehen. Die wegweisende Beschilderung zum Dechsendorfer Weiher sowie die Ausweisung des Campingplatzes werden bereits über diese Route geführt.

Foto: Brühl



Foto: Röttenbacher Straße



Vom Ortsbeirat Dechsendorf wurde außerdem die Markierung eines weiteren Rad-Piktogramms auf der Staatsstraße gewünscht. Dies wird entsprechend markiert (siehe Anlage 1).

### **Förderung des Umweltverbundes: ÖV-Bevorrechtigung**

Weiterhin soll im Zuge der Aufrüstung die Anlage mit einer ÖV-Bevorrechtigung ausgerüstet werden. Da durch den neuen Signalquerschnitt bereits Eingriffe in Hard- und Software der Anlage nötig werden macht es Sinn, die Maßnahmen zur ÖV-Bevorrechtigung gleich mit durchzuführen. Somit wird der angestrebten Integration der Regionalbuslinien in die Busbeschleunigung der Stadt Erlangen Rechnung getragen. Dies war auch eine Voraussetzung für die Führung der Linie 205 über den Brühl zur verbesserten Erschließung von Dechsendorf. Die Planung ist ebenfalls in Anlage 1 abgebildet.

## 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Der vorliegende Lösungsansatz mit Verbot des Linksabbiegens wurde am 26.03.2019 dem Ortsbeirat vorgestellt und dort kontrovers diskutiert. Bedenken waren vor allem die aus der Verlagerung der Linksabbieger resultierende Verkehrssituation an der Kreuzung Weisendorfer Straße / Hemhofener Straße und in der Röttenbacher Straße. Stattdessen wurden ein Umbau der Kreuzung an der Weisendorfer Straße mit Verbreiterung des Gehwegbereiches und die Beobachtung der Verkehrssituation für Linksabbieger gefordert.

Die Verwaltung erläuterte, dass dann ohne separate Linksabbiegespur bereits einzelne Linksabbieger den Verkehr in Richtung Erlangen auf der St 2240 stark behindern würden. Ein derartiger Umbau mit Anpassung der Entwässerung sei außerdem aufwändig und unter Berücksichtigung der baulichen Prioritäten nur mittelfristig lösbar. Die beobachteten Defizite der Verkehrssicherheit erfordern aber kurzfristige Maßnahmen.

## 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Aus Sicht der Verwaltung ist der beantragte Umbau der Signalanlage mit Änderung des Verkehrssystems die richtige Lösung, um die Verkehrssituation bereits kurzfristig zu verbessern. Ergänzend hierzu soll geprüft werden, ob durch Änderung der Bordsteinabsenkungen und ggf. Baken das Überfahren des Gehweges bei etwaigem illegalem Linksabbiegen zusätzlich verhindert werden kann.

## 4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Die Kostenschätzung für die Ausrüstung der LSA beläuft sich auf ca. 65.000 Euro.

Investitionskosten:	€ 65.000	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

### Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf lvP-Nr.  
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden und für den Haushalt 2020 anzumelden

Anlagen: Anlage 1 - Lageplan Aufrüstung

-11-

### III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77 am 14.05.2019

#### Ergebnis/Beschluss:

Die Lichtsignalanlage (LSA) Weisendorfer Straße / Brühl wird mit einem Vorsignal sowie einer ÖV-Bevorrechtigung ausgerüstet. Weiterhin wird die Markierung im Knotenpunkt dahingehend geändert, dass nicht mehr verbotswidrig über den stadteinwärtigen Radfahrstreifen gefahren wird und somit der Radverkehr besser geschützt wird. Die Verwaltung wird die notwendigen Investitionsmittel zum Haushalt 2020 anmelden und in das zugehörige Arbeitsprogramm aufnehmen

Der Antrag des Ortsbeirates Dechsendorf ist damit abschließend bearbeitet.

mit 14 gegen 0 Stimmen

Dr. Janik  
Vorsitzende/r

Klee  
Schriftführer/in

Beratung im Gremium: Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat am 14.05.2019

#### Ergebnis/Beschluss:

Die Lichtsignalanlage (LSA) Weisendorfer Straße / Brühl wird mit einem Vorsignal sowie einer ÖV-Bevorrechtigung ausgerüstet. Weiterhin wird die Markierung im Knotenpunkt dahingehend geändert, dass nicht mehr verbotswidrig über den stadteinwärtigen Radfahrstreifen gefahren wird und somit der Radverkehr besser geschützt wird. Die Verwaltung wird die notwendigen Investitionsmittel zum Haushalt 2020 anmelden und in das zugehörige Arbeitsprogramm aufnehmen

Der Antrag des Ortsbeirates Dechsendorf ist damit abschließend bearbeitet.

mit 4 gegen 0 Stimmen

Dr. Janik  
Vorsitzende/r

Klee  
Schriftführer/in

- IV. Beschlusskontrolle
- V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
- VI. Zum Vorgang



LSA-Nr.: 88 (V8) Plan-Nr.: 3  
Ausstattung der Signalgeber

1+1a	2a*	3+3a*	4+4a*	21-26	H23	H26	A1
2, 2b	Ø300	Ø300	Ø300				A2
							A3

Signalverriegelungs- und Zwischenzeitmatrix

räumende Verkehrsströme	Signalgruppen															
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
1	1															
2		2														
3			3													
4				4												
5					5											
6						6										
7							7									
8								8								
9									9							
10										10						
11											11					
12												12				
13													13			
14														14		
15															15	
16																16

Bemerkungen:  
Zwischenzeitberechnung vom: 20.03.2013 Lau  
Räumzeiten Radfahrer berücksichtigt  
Rechtsabbiegerspur: Bus und Rad geradeaus frei  
neuer Signalquerschnitt 4+4a  
ÖV-Bescheinigung A1, A2, A3  
RLS anpassen

Gerätetyp	C940ES	Sachgebietsl:	gez. Laubensdörfer
Steuerung	Canto	Bearbeitung:	gez. Single
In Betrieb ab:		Zeichnung:	gez. Single

RLS: 1 2 2a+2b 3 3a+3b 4  
Gelblinken: 1+1a  
Änderungen:  
a.  
b.  
c.  
d.  
Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung Erlangen  
LSA Weisendorfer Straße / 88 (V8) Brühl  
Plan-Nr.: 3  
Erlangen, den 06.11.2018  
gez. Dr. Ch. Korda  
Abteilungsleitung

**Behringer Stephan**

---

**Von:** Norbert Essler <norbertessler67@gmail.com>  
**Gesendet:** Sonntag, 14. Juli 2019 12:03  
**An:** Behringer Stephan  
**Betreff:** Fwd: Verkehrssituation in der Buchfinkstrasse/Lerchenstrasse

Bitte noch zur Einladung dazu nehmen.  
Danke

----- Forwarded message -----

**Von:** **Atzenbeck Heike** <heike.atzenbeck@stadt.erlangen.de>  
**Date:** Di., 18. Juni 2019, 10:45  
**Subject:** AW: Verkehrssituation in der Buchfinkstrasse/Lerchenstrasse  
**To:** Norbert Essler <norbertessler67@gmail.com>

Sehr geehrter Herr Essler,

die Müllabfuhr hat tatsächlich Probleme mit der Abfuhr in den Straßen.

Die Buchfinkstraße ist eine Sackgasse ohne Wendehammer. Grundsätzlich ist das Rückwärtsfahren der Müllabfuhr auf ein Mindestmaß zu beschränken (eigentlich haben wir ein Verbot des Rückwärtsfahrens); wenn dann allerdings die Straße auch noch zugeparkt ist erübrigt sich das auch noch. Wir zumindest befahren die Buchfinkstraße aus diesem Grund nicht mehr mit unseren großen Müllsammelfahrzeugen.

Die Lerchenstraße wird aufgrund der Zuparkung durch unsere Müllsammelfahrzeuge auch nicht mehr regelmäßig befahren. Sobald ein Auto drin steht müssen die Behälter durch das Personal mit erheblichen Aufwand zu den nächstmöglichen Haltepunkten gebracht werden.

Die Abfuhr der Abfallbehälter (egal ob Restmüll oder auch Papier) der beiden Straßen ist nur mit erheblichen Personal- und Zeitaufwand zu erledigen.

Wenn Sie zumindest für die Lerchenstraße die Situation verbessern könnten, wären wir auf jeden Fall sehr dankbar.

Mit freundlichen Grüßen  
I.A.

Heike Atzenbeck

-----  
STADT ERLANGEN

- 14 -

Betrieb für Stadtgrün, Abfallwirtschaft und Straßenreinigung  
Abteilung Abfallwirtschaft/Straßenreinigung  
Heike Atzenbeck  
91051 Erlangen  
Fon: +49 (0) 9131 86-2017  
Fax: +49 (0) 9131 86-2044  
E-Mail: [heike.atzenbeck@stadt.erlangen.de](mailto:heike.atzenbeck@stadt.erlangen.de)  
Post: 91051 Erlangen  
Buero: Gebäude B, Raum 0001, Stintzingstr. 46, 91052 Erlangen  
Gz: III/EB77/2/aha  
web: <http://www.erlangen.de>

**Von:** Norbert Essler <[norbertessler67@gmail.com](mailto:norbertessler67@gmail.com)>  
**Gesendet:** Montag, 10. Juni 2019 16:14  
**An:** Atzenbeck Heike <[heike.atzenbeck@stadt.erlangen.de](mailto:heike.atzenbeck@stadt.erlangen.de)>  
**Betreff:** Verkehrssituation in der Buchfinkstrasse/Lerchenstrasse

Sehr geehrte Frau Atzenbeck,

ich wurde angesprochen, dass in der Buchfinkstrasse un der Lerchenstrasse in Dechsendorf die Beparkung mittlerweile sehr problematisch sei.

Dazu möchte ich mir ein breiteres Bild erstellen und bitte Sie die Meinung der Abfallwirtschaft aus der täglichen Praxis zu übermitteln.

Gibt es für die verschiedenen Abfallbereiche, die ja an unterschiedlichen Tagen/mit unterschiedlichem Turnus kommen in diesen Strassen Probleme.

Gerne können Sie mir weitere besonders problematische Strassen nennen, wenn ihnen welche bekannt sind.

Wir haben mehrere Strassen in Dechsendorf in denen auch bei Gefahren eine Rettung sehr schwierig werden könnte.

Vielen Dank für eine Antwort.

Sollte das Thema bei Ihnen nicht richtig adressiert sein, bitte ich um Info wer zuständig ist.

viele Grüße

Norbert Essler

**Behringer Stephan**

---

**Von:** Norbert Essler <norbertessler67@gmail.com>  
**Gesendet:** Sonntag, 30. Juni 2019 12:02  
**An:** Behringer Stephan  
**Betreff:** Fwd: Absenkungen und sehr schlechte Strassenzustände

zur Info und für Unterlagen nächste Sitzung

----- Forwarded message -----

Von: **Glassl Roland** <roland.glassl@stadt.erlangen.de>  
Date: Do., 27. Juni 2019 um 17:16 Uhr  
Subject: AW: Absenkungen und sehr schlechte Strassenzustände  
To: Norbert Essler <norbertessler67@gmail.com>

Sehr geehrter Herr Essler,

vielen Dank für Informationen und die damit verbundene Mitwirkung für die Belange der Verkehrssicherheit .

Nach erfolgter eigener Zustandsbegutachtungen können wir Ihnen folgendes mitteilen:

Zu 1.: das Fahrbahndeckenerneuerungsprogramm für die Jahre 2020 ff befindet sich gegenwärtig in der Vorabstimmung. In Erwägung gezogen wird dabei auch die Straße Brühl als auch der westliche Abschnitt der Röttenbacher Straße. Die Ausführung erfolgt dabei unter Berücksichtigung der Belange anderweitiger Dienststellen und Ver- und Entsorgungsbetriebe sowie verfügbarer Haushaltsmittel.

Zu 2.: Schadensbeseitigungsmaßnahmen werden im Rahmen des laufenden Unterhaltes durchgeführt, wobei die begrenzt vorhandenen personellen Ressourcen als auch vorrangigerer Bedarf im gesamten Stadtgebiet zu berücksichtigen sind.

Mit der Bitte um Kenntnisnahme und freundlichen Grüßen

STADT ERLANGEN  
Tiefbauamt  
Abteilung Straßenunterhalt  
Abteilungsleiter  
Roland Glassl  
Telefon: +49(0)9131 862446  
Fax: +49(0)9131 862111  
EMail: [roland.glassl@stadt.erlangen.de](mailto:roland.glassl@stadt.erlangen.de)  
Post: Schuhstraße 40  
91052 Erlangen  
Büro: Schuhstraße 40 Zi-Nr. 126/1.Stock  
GZ: VI/662/GR001  
Web: <http://www.erlangen.de>

**Von:** Norbert Essler <norbertessler67@gmail.com>  
**Gesendet:** Montag, 10. Juni 2019 14:30  
**An:** Glassl Roland <roland.glassl@stadt.erlangen.de>  
**Betreff:** Absenkungen und sehr schlechte Strassenzustände

-16-

Sehr geehrter Herr Glassl,

in Dechsendorf gibt es ja (wie woanders) viele schlechte Strassenzustände.

An zwei Stellen ist es meiner Meinung nach jedoch besonders schlecht.

1. Im Bereich an der Bushaltestelle Naturbadstrasse (vor Gasthaus Mayd)

- hier sind alte Aufgrabungen die immer tiefer einbrechen.

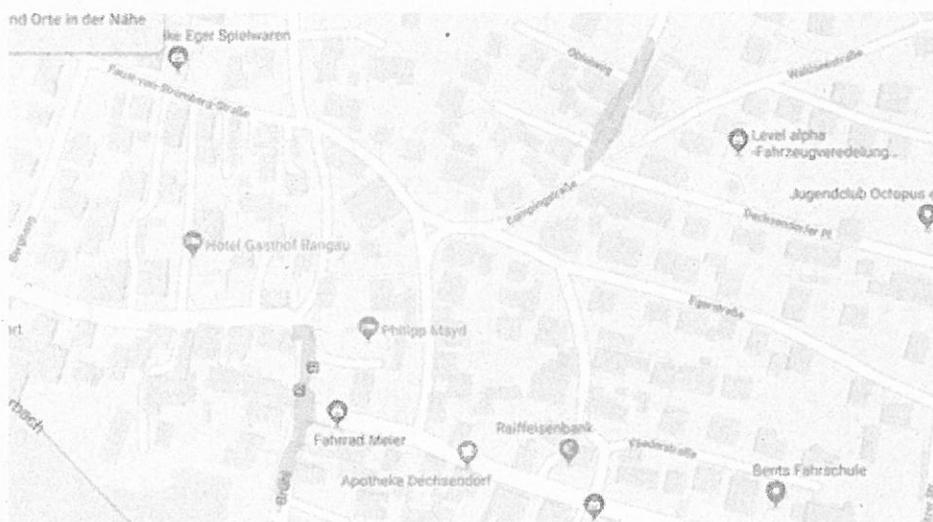
- zudem ist der Gesamtzustand bis zur Bushaltestelle Brühl (vor der Sparkasse) auch sehr schlecht.

2. Im Bereich zwischen Sudetenlandstrasse und Obbleiweg war die Decke schon lange sehr brüchig. Jetzt durch die Großbaustelle nach dem Obbleiweg, hat der brüchige Belag zusätzlich nochmal gelitten.

Ich bitte diese Abschnitte zu begutachten.

Danke und viele Grüße

Norbert Essler



**Behringer Stephan**

---

-17-

**Von:** Norbert Essler <norbertessler67@gmail.com>  
**Gesendet:** Sonntag, 30. Juni 2019 11:55  
**An:** Behringer Stephan  
**Betreff:** Klärung für nächste OBR-Sitzung und evtl. auch Weitergabe an OBR Kosbach  
**Anlagen:** Mitteilung\_zur\_Kenntnis.pdf; Anlage\_1  
\_Fotoaufnahmen\_der\_Probebefahrung.pdf

Hallo Herr Behringer,

ich habe in der UVPA Sitzung vom 14.05. gesehen, dass dort die Info einer Befahrung eines Busses zwischen Kosbach und Dechsendorf (anged. Linie 280) mitgeteilt wurde. Darin wird klar, dass es nicht gehen wird.

Ich bitte Sie bei den zuständigen Ämter und u.U. Stadtwerke/Busverkehr bis zur nächsten Sitzung zu klären, welche Konsequenzen dies für Dechsendorf hat.

Gerne können Sie auch einen Vertreter zur Sitzung einladen. ESTW bitte auch nochmal einladen. Ich hatte ja beim letzten mal kurz vorher eine Absage erhalten.

Zudem denke ich, dass dies auch für den OBR Kosbach interessant ist. Die haben ja am Dienstag 02.07. ja die nächste Sitzung.

viele Grüße  
Essler

P.S. ich melde mich morgen am Mo. telefonisch wg. der nächsten Sitzung

## Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:  
VI/61

Verantwortliche/r:  
Amt f. Stadtentwicklung und Stadtplanung

Vorlagennummer:  
613/242/2019

### Ergebnis der Probefahrt der Verbindung Kosbach-Dechsendorf mit dem Bus

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat	14.05.2019	Ö	Kenntnisnahme	zur Kenntnis genommen
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	14.05.2019	Ö	Kenntnisnahme	zur Kenntnis genommen

#### Beteiligte Dienststellen

Amt 66, 614, ESTW, Ortsbeiräte Dechsendorf und Kosbach

#### I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

#### II. Sachbericht

Gemäß dem Nahverkehrsplan 2016 – 2021 der Stadt Erlangen ist eine Verlängerung der Buslinie 280, die derzeit vom Busbahnhof Buckenhof/Spardorf nach Büchenbach führt, über Kosbach nach Dechsendorf vorgesehen. Zur Prüfung der Einrichtung eines Linienbusverkehrs über die Forststraße und Michael-Kreß-Straße wurde eine Probefahrt mit einem Linienbus der Erlanger Stadtwerke (ESTW) durchgeführt. Die Befahrung wurde mit mehreren Dienststellen der Verwaltung durchgeführt. Aufgrund der schmalen Fahrbahn wurden die Straßenquerschnittsbreiten auf Möglichkeiten für den Begegnungsfall zweier Busse überprüft.

##### Ortsausgang Kosbach: Forststraße

Die Forststraße nach dem Ortsausgang in Richtung Norden stellt aufgrund der geringen Straßenbreite eine der kritischsten Stellen für den Busverkehr dar. Durch bauliche Einengungen ist der Ortsausgang mit dem Bus nur schwierig und sehr langsam befahrbar. Beim Begegnungsfall mit einem Pkw muss über die Begrenzungstreifen hinaus auf die brüchigen Fahrbahnrande und zum Teil in das Straßenbankett ausgewichen werden, an welchem der Entwässerungsgraben anliegt (siehe Anlage 1, Foto 1,2). Hier liegt eine hohe Gefahrensituation wegen des Abkommens von der Fahrbahn vor. Das Begegnen eines Busses mit einem Lkw oder weiteren Bus ist nicht möglich. Am südlichen Waldeingang sind die Sichtverhältnisse in der Kurve aufgrund der alten Bäume am Fahrbahnrand und der folgenden Erhöhung der Fahrbahn stark eingeschränkt. Da der Gegenverkehr derzeit nicht rechtzeitig gesehen werden kann, wird die Befahrung mit dem Linienbusverkehr als zu gefährlich erachtet. Eine Anpassung der Fahrbahn, die auf einer Länge von ca. 400 Meter erforderlich wäre, ist aufgrund des anliegenden Entwässerungsgrabens, des Geh-/Radwegs und der zahlreichen Bäume sehr schwierig und aufwändig.

##### Verbindungsstraße Mönau, mittlerer Abschnitt

Die Begegnung eines Busses mit einem Pkw ist vorsichtig und langsam möglich. Die Begegnung mit einem weiteren Bus oder Lkw ist nur mit dem Überfahren der Fahrbahn und dem Ausweichen auf die Wegequerungen möglich (siehe Anlage 1, Foto 3). Die Sichtverhältnisse sind über die Ferne gegeben, ausgenommen im Bereich der oben genannten Anhöhe. Für den Linienverkehr müssten auf diesem Streckenabschnitt Ausweichflächen an den Wegequerungen geschaffen werden. Der städtische Grund begrenzt sich jedoch nur auf die Fahrbahn.

Ortseingang Dechsendorf: Michael-Kreß-Straße / Witikoweg

Die Begegnung des Busses mit einem Pkw ist noch möglich, jedoch ist kaum Spielraum vorhanden (siehe Anlage 1, Foto 5). Die Begegnung zweier Busse oder eines Busses mit einem größeren Fahrzeug ist ausgeschlossen. Die Verbreiterung der Fahrbahn ist aufgrund der sehr schmalen Gehwege (1,15 und 1,50 Meter) nicht möglich (siehe Anlage 1, Foto 4). Bis zur Weisendorfer Straße sind zudem keine Ausweichflächen vorhanden und können nicht geschaffen werden. Das Linksabbiegen in die Weisendorfer Straße ist im Berufsverkehr kaum möglich. Die Einrichtung einer Signalisierung an der Einmündung der Michael-Kreß-Straße / Weisendorfer Straße ist grundsätzlich möglich. Dies führt jedoch zu Begegnungsfällen zweier Busse oder eines Busses und eines größeren Fahrzeugs in der Michael-Kreß-Straße, in der keine Ausweichstellen vorhanden sind. Eine Lichtsignalanlage mit Engstellensignalisierung, um diesen Begegnungsfall zu vermeiden, würde zu einer sehr langen Wartezeit des wartenden Busses in der Weisendorfer Straße führen, der aufgrund einer fehlenden Rechtsabbiegerspur hierdurch den Verkehrsfluss auf der Weisendorfer Straße blockiert.

Zusammenfassung

Im mittleren Abschnitt (Verbindungsstraße Mönau) ist die Schaffung von Ausweichflächen an den Waldquerungen realisierbar, die jedoch einen längerfristigen Grunderwerbsprozess voraussetzen. Die Verbreiterung der Fahrbahn im Bereich der Forststraße (Ortsausgang Kosbach) wäre mit hohen Kosten und Aufwand verbunden.

Aufgrund der fehlenden Anpassungsmöglichkeiten stellt der Abschnitt ab dem Ortseingang Dechsendorfs (Michael-Kreß-Str.) jedoch das Ausschlusskriterium für die Realisierung des Linienbusverkehrs für die Verbindung Kosbach-Dechsendorf dar.

Die Herstellung der Verbindung von Kosbach nach Dechsendorf entspricht dem Ziel des Verkehrsentwicklungsplans, die Tangentiallinie 280 analog zur bestehenden Verknüpfung am Busbahnhof Buckenhof / Spardorf an ein Rendezvous-System in Dechsendorf anzubinden, an dem eine Umsteigebeziehung zu den Regionalbuslinien besteht. Als alternative Linienführung ist eine Route über die Straße Am Europakanal und der Staatsstraße 2240 denkbar, die allerdings zu einer erhöhten Fahrkilometeranzahl führt und bis zu einer Realisierung eines Verknüpfungspunktes in Dechsendorf daher nicht zielführend erscheint.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass eine Verlängerung der Linie 280 über Kosbach nach Dechsendorf aus den genannten betrieblichen und infrastrukturellen Gründen derzeit nicht realisierbar ist.

**Anlagen:**

Anlage 1: Fotoaufnahmen der Probefahrt

### III. Behandlung im Gremium

**Beratung im Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77 am 14.05.2019**

#### Protokollvermerk:

Auf Wunsch von Herr Stadtrat Volleth wird diese Mitteilung zur Kenntnis zum Tagesordnungspunkt erhoben. Hierüber besteht Einvernehmen.

#### Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Dr. Janik  
Vorsitzende/r

Klee  
Schriftführer/in

**Beratung im Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat am 14.05.2019**

#### Protokollvermerk:

Auf Wunsch von Herr Stadtrat Volleth wird diese Mitteilung zur Kenntnis zum Tagesordnungspunkt erhoben. Hierüber besteht Einvernehmen.

#### Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Dr. Janik  
Vorsitzende/r

Klee  
Schriftführer/in

- IV. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
- V. Zum Vorgang

# Anlage 1

## Probefahrt Kosbach – Dechsendorf: Fotoaufnahmen

### Ortsausgang Kosbach



### Waldeingang



Verbindungsstraße Wald: Mittlerer Abschnitt



Ortseingang Dechsendorf: Michael-Kreß-Straße / Witikoweg



**Behringer Stephan**

**Von:** Schmitt.Anja <Anja.Schmitt@ESTW.DE>  
**Gesendet:** Freitag, 28. Juni 2019 17:54  
**An:** Behringer Stephan  
**Betreff:** Stellungnahme ESTW zu der Niederschrift der 1. Sitzung des Ortsbeirats Dechsendorf

Sehr geehrter Herr Behringer,

anbei erhalten Sie unsere Stellungnahme zu der Niederschrift der 1. Sitzung des Ortsbeirats Dechsendorf 2019 mit der Bitte um Weiterleitung an den Ortsbeirat.

**Zu TOP 1: „Informationen der Erlanger Stadtwerke zur Schülerbeförderung und zum ÖPNV; bereits erfolgte Wiedereinführung der Fahrt um 07:15 Uhr der Linie 283 und die aktuelle Situation bzgl. Schulzentrum West.“**

Gerne informieren wir Sie nochmals über die Hintergründe der Änderungen zum Fahrplanwechsel 2018 sowie über unsere aktuellen Erkenntnisse zu der von Ihnen geschilderten Problematik.

Die ehemalige Fahrt um 07:25 Uhr mit dem Zusatz „V87“ (verkehrt nur an Schultagen und nur vom 12.09.-30.04) wurde von uns aus dem Fahrplan genommen, da hier sehr niedrige Fahrgastzahlen vorlagen. Hierbei wurden ebenfalls die Fahrgastzahlen der beiden Fahrten um 07:25 Uhr sowie 07:30 Uhr mit berücksichtigt. Eine Verlagerung der Fahrgäste/Schülerinnen und Schüler war aufgrund der erhobenen Zählungen problemlos möglich. Die Fahrt um 07:30 Uhr wurde zum Fahrplanwechsel im Dezember 2018 zur Vereinheitlichung parallel zu der weiteren Fahrt auf 07:25 Uhr vorverlegt.

Änderungen im Überblick:

Fahrten vor dem Fahrplanwechsel Dez. 2018		Fahrten nach dem Fahrplanwechsel Dez. 2018	
07:25	wurde nur vom 12.09.-30.04. eingesetzt		wurde aufgrund zu niedriger Fahrgastzahlen gestrich
07:25		07:25	
07:30		07:25	wurde von 07:30 auf 07:25 zur Vereinheitlichung vorve

Auch nach dem Fahrplanwechsel wurden bereits mehrfach Fahrgastzählungen sowie Betriebsbeobachtungen durch unsere Verkehrsmeister durchgeführt. Hierbei konnten keine Überfüllungen der Fahrzeuge oder sonstige betriebliche Probleme festgestellt werden. Es hat sich jedoch gezeigt, dass sich die Schülerinnen und Schüler ungleichmäßig auf beide Fahrzeuge aufteilen und daher der eine Bus teilweise mehr ausgelastet ist. Leider kam es im Februar und im März 2019, wie von Ihnen geschildert, tatsächlich vereinzelt zu Fahrtausfällen bzw. zu erheblichen Verspätungen, die auf die aktuelle Stausituation auf der Autobahn und die daraus resultierenden Rückstaus zurückzuführen sind. Aktuell sind uns keine Unregelmäßigkeiten bei den Schulfahrten der Linie 283 bekannt.

Die ESTW werden sich noch mit dem Ortsbeirat bzgl. der Teilnahme an der nächsten Ortsbeiratssitzung abstimmen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüße  
Erlanger Stadtwerke Stadtverkehr GmbH

ppa. Anja Schmitt  
Abteilungsleiterin Stadtverkehr Betrieb  
Betriebsleiterin BOKraft

- 24 -

Erlanger Stadtwerke Stadtverkehr GmbH  
Äußere Brucker Straße 33  
91052 Erlangen  
Telefon: 09131 823-4258  
Telefax: 09131 823-4595  
<mailto:anja.schmitt@estw.de>  
[www.estw.de](http://www.estw.de)

Geschäftsführer  
Matthias Exner  
Ralf Wurzschnitt  
HR B 8583, Amtsgericht Fürth, 90762 Fürth Erlanger Stadtwerke AG

Erlanger Stadtwerke AG  
Vorsitzender des Aufsichtsrats:  
Oberbürgermeister Dr. Florian Janik  
Vorstand:  
Wolfgang Geus (Vorsitzender),  
Matthias Exner,  
Frank Oneseit  
HR B Nr. 539, Amtsgericht, 90762 Fuerth



## **TOP 2: Ampelanlage Weisendorfer Straße: Errichtung der Vorsignalampel und Vorschlag der Verwaltung zur Sicherheit der Fußgänger (Unterbinden des Linksabbiegens)**

Dem Ortsbeirat Dechsendorf liegt die Beschlussvorlage Nr. 613/220/2018 vor. Diese Beschlussvorlage war ursprünglich für den UVPA 19. März 2019 vorgesehen. Es sollte jedoch die Sitzung (und die Stellungnahme des Ortsbeirates) vom 26. März 2019 abgewartet werden. Die Vorlage wird daher erst im April oder Mai 2019 in den UVPA eingebracht.

Inhalt der Vorlage ist, dass die Lichtsignalanlage (LSA) Weisendorfer Straße / Brühl mit einem Vorsignal sowie einer ÖV-Bevorrechtigung ausgerüstet wird. Weiterhin wird vorgeschlagen die Markierung im Knotenpunkt dahingehend zu ändern, dass nicht mehr, von Heßdorf kommend, links nach Dechsendorf abgebogen werden kann.

Herr Dr. Korda erläutert die Vorlage und geht auf die Realisierung des Vorsignals und die Bevorrechtigung für den ÖPNV (Linie 205 über Brühl) ein. Die im Vorfeld geforderte Linksabbiege-„spur/lösung“ wurde betrachtet, kann jedoch aus Sicht der Verwaltung aus Platzgründen nicht realisiert werden. Die Lösung der Verwaltung sieht sogar vor, das Linksabbiegen mittels durchgezogener Linie zu unterbinden. Von dieser Maßnahme wären ca. 1.100 Fahrzeuge pro Tag betroffen. Die Verwaltung trifft diese Entscheidung nicht gerne. Jedoch hat hier die Sicherheit (besonders für Schüler) Vorrang. Nach Prüfung aller Varianten ist es die einzige Möglichkeit aus Sicht der Stadtplanung.

Herr Ortsbeirat Batista sieht als Folge die weiter vorne liegende Ampelanlage Weisendorfer Straße / Hemhofener Straße problematisch, da hier dann die Abbiegevorgänge zunehmen und Staus und Behinderungen zu befürchten sind.

Hr. Korda bestätigt, dass diese Anlage seiner Meinung nach auch bereits an Kapazitätsgrenzen angelangt ist. Diese Ampelanlage wird jedoch nicht von der Stadt Erlangen, sondern vom staatl. Straßenbauamt geführt. Zu dieser Ampelanlage gab es bereits mehrere Anfragen über den Ortsbeirat in der Vergangenheit. Daher mit einigen Wortmeldungen das „Verlagern“ des Themas an diese Ampel als absolut schlecht gesehen.

Aus der Bürgerschaft kommt folgender Vorschlag: stadtauswärts in Richtung Dechsendorf die Geradeausspur und die Spur zum Rechtsabbiegen zusammen zu legen, dafür stadteinwärts dann eine Spur für den Geradeausverkehr und eine Spur für Linksabbieger. Dieser Vorschlag würde Vorteile für alle bringen. Alternativ die Geradeausspur nach der rechts verschwenken und nach der Kreuzung nur eine Geradeausspur weiter zu führen.

Auch die Taktung der Busse wird in Zusammenhang mit der ÖPNV-Bevorrechtigung angesprochen. Es fahren teilweise keine Busse und dann drei Busse nahezu gleichzeitig hintereinander bzw. in kurzen Abständen. Hier sollte der Takt besser eingehalten werden.

Es werden auch Probleme mit den Ampeln auf der Staatsstraße Richtung Röttenbach angesprochen. Hier reicht die Abbiegespur nach links (Richtung Dechsendorf) nicht aus und es staut sich dadurch zurück bis zur Autobahnausfahrt. Siehe Meinungen zur Ampelanlage weiter oben.

Ebenso möchte der Ortsbeirat keine Verdrängung in den Bereich Röttenbacher Straße.

Herr Essler erläutert Hr. Dr. Korda nochmal den wesentlichen Grund der Sicherheitsproblematik an der Ampelanlage. Wartende Bürger/Kinder, vor allem aus Kleindechsendorf, haben an dieser Ampel keine genügend große Fläche um sich auszustellen. Sei es mit dem Roller um in die Schule zu fahren oder mit dem Fahrrad oder mit z.B. einem Kinderwagen. Wenn dann vom KFZ-Verkehr und von Radfahrern aus Heßdorf kommend sehr nah oder eben rechts vorbeigequetscht gefahren wird, dann haben die wartenden Verkehrsteilnehmer ein hohes nachvollziehbares „Angstgefühl“. Das heißt aber auch, dass hier die Lösung liegt und nicht im Verbot links abzubiegen. Der Gehweg Weisendorfer Straße stadteinwärts ist viel zu schmal und muss verbreitert werden. Zudem müsste, wenn möglich, ein kurzes Teilstück auch als Hochbord umgesetzt werden. Aktuell ist alles abgesenkt. Platz ist vorhanden, weil die KFZ-Spur stadteinwärts breit genug ist. Wenn der Gehweg mit einem Hochbord weiter in die Straße gezogen wird, dann kann niemand mehr rechts an den Linksabbiegern vorbeifahren. Der vorgeschlagene „Umbau“ würde lt. Dr. Korda erhebliche Änderungen an der Entwässerung notwendig machen. Dies ist deutlich teurer und wird schwierig zu realisieren sein. Ein derartiger Umbau ist in den nächsten 5 bis 10 Jahren

nicht zu bekommen. Es werden jedoch bereits jetzt Lösungen benötigt. Für einen großen Umbau sind andere Stellen in Erlangen von der Priorität höher.

Dies bezweifelt Herr Essler. Er glaubt das auf dieser Straßenseite gar keine Entwässerung liegt, zumindest ist ihm optisch kein Gulli etc. bewusst.

Alternativ schlägt der Ortsbeirat eine Warnbake an der abgesenkten Stelle / Wartebereich vor, um die Radfahrer und Fußgänger zu schützen. Herr Dr. Korda sagt eine Prüfung zu. Eventuell ist hier eine Ortsbesichtigung notwendig.

Der Ortsbeirat befürchtet, dass sich dann die Linksabbiegeverstöße an dieser Stelle häufen werden und damit dann die Rotlichtverstöße ablösen. Der Ortsbeirat sieht darin eine Verlagerung der Probleme an eine andere Stelle.

Herr Dr. Korda betont, dass für die ÖPNV-Bevorrechtigung schnelle Lösungen gefunden werden müssen. Der vorgestellte Plan kann bis Ende 2019 / Anfang 2020 bereits umgesetzt werden. Die Bedenken des Ortsbeirates werden in die Vorlage aufgenommen. Die Entscheidung muss der zuständige Ausschuss bzw. der Stadtrat treffen.

**Der Ortsbeirat Dechsendorf stimmt einem Linksabbiegeverbot nicht zu.** Die Vorsignalampel ist im Sinn des Ortsbeirats und wird befürwortet. Der Ortsbeirat will erst eine nachvollziehbare Prüfung einer Lösung eines breiteren Gehweges, auch wenn es vorerst nur ein kurzes Teilstück wäre.

Der Ortsbeirat plädiert für die Vorsignalampel unter Beobachtung der dann neuen Situation. Es soll vorerst kein Verbot des Linksabbiegens an dieser Stelle erlassen werden.

### **TOP 3: Kunst am Weiher: Antrag einen Baum als Kunstobjekt nach Philemon & Bauzis zu gestalten**

Herr Ortsbeirat Stirnweiß hat Herrn Essler informiert, dass Frau Lourdes einen verwachsenen Baum an der Blockhütte als Kunstobjekt nach Philemon & Bauzis gestalten möchte. Der Baum würde dabei quasi bemalt. Mit einem Hinweisschild am Boden soll über das Kunstobjekt dann informiert werden. Der Baum selbst würde dabei nicht beschädigt.

Der Ortsbeirat ist der Meinung, dass ein derartiges Kunstobjekt gut zum Dechsendorfer Weiher passt und diesen bereichert. Der Ortsbeirat hat keine Bedenken gegen das geplante Kunstobjekt und würde eine zeitnahe Umsetzung begrüßen.

### **TOP 1: Informationen der Erlanger Stadtwerke zur Schülerbeförderung und zum ÖPNV; bereits erfolgte Wiedereinführung der Fahrt um 07.15 Uhr der Linie 283 und die aktuelle Situation bzgl. Schulzentrum West**

Leider ist in der heutigen Sitzung kein Vertreter der Erlanger Stadtwerke anwesend. Eine Teilnahme wäre notwendig gewesen. Der Ortsbeirat versucht die derzeitigen Probleme trotzdem nachvollziehbar zu schildern.

Vor Schulbeginn (ab 07.00 Uhr) fahren zwei Busse kurz hintereinander. Leider kommt (manchmal) der 2. Bus nicht oder nicht rechtzeitig, daher steigen bereits alle Personen in den 1. Bus ein, da die Angst besteht, dass der 2. Bus nicht kommt. Der 1. Bus ist damit bereits frühzeitig überfüllt und hält nicht mehr an der Weisendorfer Straße an. Die Schüler „zittern“ mittlerweile, ob sie einen der beiden Busse bekommen. Dass die Busse überfüllt sind kann auch belegt werden. Auch die Ausfälle eines Busses am 27.02. und 11.03. sowie in der Zeit Ende Januar / Anfang Februar 2019. Die Situation ist so nicht hinnehmbar. Seit dem Fahrplanwechsel ist auch ein 3. Bus weggefallen bzw. gestrichen worden. Es müssen nahezu 200 Schüler aus Dechsendorf in Schulzentrum West bzw. an weiterführende Schulen in der Innenstadt gebracht werden. Die Erlanger Stadtwerke haben diese Tragweite nicht vollständig verstanden. Erst ein Termin im Sportheim hat hier teilweise geholfen.

Der Ortsbeirat möchte einen Vertreter der Erlanger Stadtwerke in der nächsten Sitzung des Ortsbeirates um die Situation zu besprechen und zu verbessern.

#### **TOP 4: Aktueller Zustand und Sachstand Weiherparkplatz**

Der sog. Weiherparkplatz wurde in letzter Zeit vermehrt von Bürgern angesprochen. Dabei sind einige verschiedene Blickwinkel vorgetragen worden. Auch der Ortsbeirat hat schon in früheren Protokollen das Thema behandelt. Deshalb bittet Herr Essler heute darum die Punkte zu sammeln, damit dann das noch zu findende zuständige Amt die Punkte abarbeiten kann.

Folgende Punkte werden genannt.

- Das Gesamterscheinungsbild ist nicht schön. Der Platz ist augenscheinlich ungepflegt.
- Es gibt Sorgen um den vorhandenen Baumbestand, da manche Wurzeln überfahren und freigelegt werden. Dies geschieht allerdings schon sehr lange. Hier wäre ein regelmäßiges „auffüllen“ mit Sand-Kiesmaterial, das durch stärkere Regengüsse abgespült wird, die erste richtige Maßnahme.
- Wenn Bäume gefällt werden, dann bleiben hohe Baumstümpfe zurück. Dies wirkt wie in einem Wald, aber nicht wie auf einem Parkplatz! der er aber bleiben soll.
- Der Platz wird vermüllt und der Gesamteindruck bzw. das Erscheinungsbild ist jämmerlich. Die Glascontainer sind mit Restmüll und Glasscherben vermüllt.
- Wohnmobile stehen kreuz und quer und beeinträchtigen die Nutzung des Platzes.
- Eine erkennbare Parkraumübersicht ist nicht vorhanden.
- Es werden mehr Mülleimer und Hundetütenspender auf diesem Platz benötigt. Auch Hinweisschilder für Toiletten am Weiher fehlen. Dies führt dazu, dass der Platz auch als Toilette genutzt wird.
- Der Fußweg am Ende des Parkplatzes wird von den Autos einfach überfahren. Hier könnten Baumstämme eine Abgrenzung schaffen. Der Gehweg sollte geschützt werden
- Ebenso wird aktuell auch „wild“ auf die Naturbadstrasse ausgefahren durch eine 2. Nicht offizielle Ausfahrt. Hier muss nachgepflanzt werden oder anderweitig diese Befahrung unterbunden werden.

Herr Essler berichtet von einem im Vorfeld geführten Telefonat mit Frau Lender-Cassens. Dabei war zu hören, dass evtl. darüber nachgedacht wird, die Beparkung einzuschränken. Dies ist nicht im Sinne des Ortsbeirates.

Die Zuständigkeit für diesen Platz muss innerhalb der Stadtverwaltung geklärt werden. Der Ortsbeirat möchte in der 2. Sitzung des Jahres 2019 (Juli 2019) einen Ansprechpartner vor Ort haben, der an der Sitzung teilnimmt und den aktuellen Zustand erläutern kann.

#### **TOP 5: Bericht der Verwaltung:**

- Der Ortsbeirat würde Piktogramme zur Schulwegsicherung in Dechsendorf begrüßen (siehe Vorlage Nr. 613/215/2018, UVPA 19.02.2019)
- Die Situation Parkraumneuordnung in der Campingstraße wird angesprochen. Derzeit unklar wegen möglicher Verschiebung aufgrund hydraulischer Sanierung der Campingstraße bis 2020.

#### **TOP 6: Mitteilungen zur Kenntnis**

- Verkehrsübungsplatz Dechsendorf: hier wurde eine Vorfläche mit Rasengittersteinen gestaltet. Dies sollte gegen Pflaster ausgetauscht werden. Hier läuft derzeit eine Überprüfung. Der Ortsbeirat hofft auf eine schnelle Umsetzung.

#### **TOP 7: Anfragen / Sonstiges**

- Die Bushaltestelle Weisendorfer Straße wird angesprochen. Herr Essler wird hier Kontakt mit dem Liegenschaftsamt aufnehmen und wieder berichten.

- Herr Hofmann berichtet zum Sachstand „Weiherkonzerte 2019“. Es sind in diesem Jahr 5 Veranstaltungen geplant.

gez. Norbert Essler  
Ortsbeiratsvorsitzender

gez. Stephan Behringer  
Protokollführer